

## **V L W Stellungnahme 10 / 2004:**

### **Europäische Qualifizierungsbausteine, Kenntnis- und Fertigungsnachweise in die dual-kooperative Ausbildung integrieren**

---

Die europäische Integration ist eine Herausforderung für die Berufsbildung.

Es ist dringend notwendig, die durch die EU-Bildungsminister und den EU-Ministerrat entworfenen Entwicklungslinien und strukturellen Ansätze standardisierter Qualifizierungsbausteine, Kenntnis- und Fertigungsnachweise in die Reform der dual-kooperativen Berufsausbildung einzubeziehen. Dabei muss das Konzept staatlich anerkannter Ausbildungsberufe erhalten bleiben.

Auch die Ansätze der Verzahnung von Erstausbildung und Weiterbildung sowie das Postulat des lebensbegleitenden Lernens erfordern eine Veränderung bestehender Regelungen.

Mit der Entwicklung eines so genannten *EuroPasses* und einer *Personal Skills Card* (PSC) wird ein System zur Anerkennung von beruflichen Kenntnissen und Fertigkeiten und zur Standardisierung von Ausbildungsinhalten entwickelt. Standardisierte Module, die Kernbereiche des Wissens und berufliche sowie fachspezifische Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen beinhalten, werden eine europaweite Anerkennung und Anrechnung finden.

Ziele dieser Entwicklung sind

- Ø europaweite Strukturierung und Standardisierung von beruflichen Qualifikationsnachweisen
- Ø Einbeziehung standardisierter Qualifizierungsbereiche in die Ausbildung
- Ø Qualitätssicherung durch Standards
- Ø stufenweiser Aufbau von Kompetenzen entsprechend dem Entwicklungsstand und der Leistungsfähigkeit junger Menschen - Portfolio an Kenntnissen, Know-how und persönlichen Kompetenzen
- Ø Einführung eines europaweiten Bewertungs- und Zertifizierungssystems mit dem Recht der Schulen, diese Zertifikate zu vergeben.

Wenn das dual-kooperative System der Berufsausbildung mit staatlich definierten und anerkannten Ausbildungsberufen im europäischen Wettbewerb bestehen will, müssen diese Ansätze in das System integriert werden.

**Der VLW fordert daher:**

- Ø **Integration europaweit standardisierter Qualifizierungsanforderungen in bestehende und zukünftige Berufsbildungsangebote in Deutschland**

- Ø **Umsetzung dieser Qualifizierungsanforderungen in entsprechende Curricula**
- Ø **Erweiterung des Bildungsangebotes beruflicher Schulen durch standardisierte berufliche Qualifizierungsbausteine im Prozess des lebensbegleitenden dauerhaften Lernens**
- Ø **Öffnung der beruflichen Schulen für europaorientierte und international ausgerichtete Angebote.**

Karlsruhe, im Oktober 2004